

Anfrage zur Stadtratssitzung am 27.09.2017

Entwicklung der Vogelpopulationen im Stadtgebiet

Im Gebiet der Stadt Mainz leben verschiedene Vogelarten, von denen sich einige schnell vermehren und von den Einwohnern immer öfter und in größeren Schwärmen beobachtet werden können. Dazu gehören nicht nur die bekannten Straßentauben, sondern auch Raben, Krähen und die aus dem Biebricher Schlosspark eingewanderten Halsbandsittiche, die sich in den Parkanlagen aufhalten und sich rasant vermehren. Letztere stehen seit längerem im Verdacht, heimische Vogelarten durch die Wegnahme von Nistplätzen und Futter zu verdrängen.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1.** Wie hat sich der Bestand der Straßentauben, Raben, Krähen und Halsbandsittiche in der Stadt in den letzten Jahren entwickelt?
- 2.** Welche Mittel werden genutzt, um die Population von Tauben einzudämmen und öffentliche Plätze und Straßen von Vogelkot freizuhalten?
- 3.** Stellt die in letzter Zeit zu beobachtende Vermehrung von Krähen und Raben, die unter Naturschutz stehen, ein Problem dar? Wie begegnet die Verwaltung dem Auftreten der Tiere in den Grünflächen?
- 4.** Wie geht die Verwaltung mit den großen Schwärmen von Halsbandsittichen um, die sich in den Mainzer Grünanlagen angesiedelt haben? Liegen Erkenntnisse darüber vor, wie sich deren Vermehrung auf das Ökosystem auswirkt?